

N I E D E R S C H R I F T
Nr. 01/2023
über die
öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrates
Kippenheimweiler
am 17. Januar 2023

Sitzungsort: Rathaus Kippenheimweiler, Bürgersaal

Anwesend: Ortsvorsteher: Tobias Fäßler
Ortschaftsräte: Roland Siefert
Ute Schmieder
Veronika Richter
Agnes Weis
Antonio Bellomo
Manfred Woitassek
Stephan Hurst
Klaus Dorner
Thomas Schlenker
Stadtrat: Eberhard Roth

Entschuldigt: ./.

Schriftführerin: Verw. Angestellte Ingrid Karl

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden um 19:30 Uhr mit der Feststellung eröffnet, dass die Ortschaftsräte mit Datum vom 03.01.2023 ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

Auf der Tagesordnung stehen und werden beraten bzw. beschlossen:

1. Frageviertelstunde a) für Zuhörer b) für Ortschaftsräte
 2. Haushaltsplan 2023 Stadt Lahr
 3. Verschiedenes / Informationen
 - a) Friedhof, Aussegnungshalle Planungsstand Überdachung
 - b) Nächster Sitzungstermin
 - c) Geschwindigkeitsmessungen Kaiserswaldstraße 50er Zone
-

Der Vorsitzende begrüßt die Zuhörer (2) und die Presse (BZ) und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 1a:

Siegfried Wagner möchte wissen, was die in der Erde eingeschlagenen Holzpfölcke an dem Radweg auf die Brücke nach Kippenheim bis zum Ende der Oberleitung zu bedeuten haben. Dies soll bei dem zuständigen Amt angefragt werden, so der Vorsitzende.

Hildegard Schell informiert sich bzgl. des neugestalteten Urnengrabfeldes.

Zu Punkt 1b:

OR Woitassek informiert sich bzgl. dem Stand der fehlenden Radwegbeleuchtung an der Kaiserswaldhalle. Der Vorsitzende erläutert, dass dies von den zuständigen Fachabteilungen geprüft werde. Woitassek schlägt eine Variante mit LED Beleuchtung in der Zeit von Oktober – März vor. OR Schlenker schlägt vor, diese mit Solarenergie mit Zeitsteuerung (wie auf Autobahnen) umzusetzen.

OR Schlenker bittet den BGL darum, dass das Laub nicht von der Straße auf den Gehweg geschoben wird (aktuell beim Friedhof/Radweg). Dies kann zu Stürzen bei Fußgängern führen.

OR Richter informiert sich nach dem neuesten Stand bzgl. „Vororttermin Beleuchtung Fa. Vogel-Bau“. Die abschließende Rückmeldung von Werksleiter Schwendemann steht noch aus.

OR Hurst zeigt sein Unverständnis zu den in den Zeitungsartikeln veröffentlichten Sparmaßvorschläge von CDU und Grünen für den Haushalt bzgl. der Abschaffung der Ortsverwaltungen. Das geht seines Erachtens in eine völlig falsche Richtung. Die Ortsvorsteher hatten mit einem offenen Brief in den Tageszeitungen ihre Meinungen kundgetan, so der Vorsitzende.

OR Woitassek bedankt sich für den Rückschnitt um die Tennisanlage bei dem Bau- und Gartenbetrieb.

OR Schlenker moniert, dass aus Einspargründen von den Grünen / Ganderath als Sparvorschlag der BA II der Umgehungsstraße vorgeschlagen wurde. Diese Einsparmaßnahme könne er keinesfalls unterstützen, so Schlenker.

Zu Punkt 2:

Der Vorsitzende gibt einen kurzen Ausblick auf den Haushalt 2023.

Die Luisenstraße ist als Neubau in den Jahren 2027 (Planung) und 2028 (Bau) angemeldet in der mittelfristigen Investitionsplanung.

Die Straße „Im Saum“ ist derzeit nicht vorgesehen.

Der Kreuzungsbereich „Luisenstraße/Im Saum“ könnte über die Straßenunterhaltung in einem der kommenden Jahre realisiert werden.

Im Jahre 2027 ist die Sanierung der Grundschule eingestellt.

Die Mittel für die Gebäudeunterhaltung ist gesamtstädtisch um 20 Prozent gekürzt.

Für die Radwegbeleuchtung von der Brücke bis zum Friedhof wird seitens der Verwaltung eine Lösung gesucht.

Die Errichtung eines Lagerraums an der Kaiserswaldhalle wurde als vor 2031 nicht realistisch eingestuft und folglich nicht weiter geplant.

Die defekte Tontechnik in der Kaiserswaldhalle ist geplant als außerplanmäßige Investition abzuwickeln.

Zu Punkt 3a:

Die Überdachung an der Aussegnungshalle wird vom TGM weiterhin umgesetzt. Der Bauantrag hierfür wird eingereicht. Mittel wurden hierfür 2022 bereitgestellt.

Zu Punkt 3b:

Der nächste Sitzungstermin ist am Dienstag, 28. Februar 2023, 19:30 Uhr.

Zu Punkt 3c:

Das Ordnungsamt wird auf Antrag des Ortschaftsrates in der 50er Zone der Kaiserswaldstraße den mobilen Blitzanhänger stellen.

Die Anfrage auf das Anbringen von privaten Schildern im Verkehrsraum kann nicht genehmigt werden. Stattdessen kann auf den Privatgrundstücken mit Schildern gearbeitet werden, beachtend, dass die Haftung den Grundstückseigentümern obliegt.

OR Schlenker moniert, dass der Blitzanhänger auch auf Gehwegen abgestellt wird. Auch die Stadtverwaltung sollte sich an die Verbote halten.

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Unterschriften:

Der Vorsitzende:

(Tobias Fäßler)

Für die Ortschaftsräte:

Die Schriftführerin:

(Ingrid Karl)